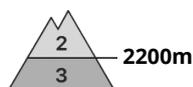




## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 04.04.2021



Nassschnee



2200m



Nassschnee



2800m

### Allmählicher Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Samstag: Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Diese Gefahrenstellen sind eher selten.

Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen am Samstag allmählich ab. Vor allem an Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2200 m nur noch vereinzelt mittlere und vereinzelt große spontane nasse Lawinen möglich.

Zudem können vereinzelt feuchte und nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.7: schneearm neben schneereich

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. In diesen Gebieten ist die Schneedecke nur in hohen Lagen tragfähig gefroren.

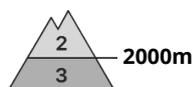
Ältere Triebsschneeanstimmungen liegen auf weichen Schichten, besonders an wenig befahrenen Hängen sowie in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

### Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



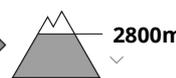
**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Sonntag, den 04.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



### Allmählicher Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Mit der Abkühlung sind nur noch vereinzelt spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe.

Nasse Lawinen können vereinzelt tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und recht groß werden.

Zudem können vereinzelt feuchte und nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind recht häufig. Sie liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge, dies auch in Kammlagen. Die Lawinen sind vereinzelt recht groß.

Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.7: schneearm neben schneereich

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden.

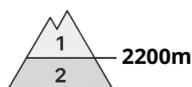
In tiefen und mittleren Lagen und an Sonnenhängen ist die Schneedecke feucht. In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Stabilitätstests sind Hinweise für den ungünstigen Schneedeckenaufbau.

## Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 04.04.2021



Nassschnee



Altschnee



### Allmählicher Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Samstag: Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Diese Gefahrenstellen sind eher selten.

Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen am Samstag allmählich ab. Vor allem an Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2200 m nur noch vereinzelt mittlere und vereinzelt große spontane nasse Lawinen möglich.

Zudem können vereinzelt feuchte und nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.7: schneearm neben schneereich

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

An steilen Sonnenhängen weicht die Schneedecke später als am Vortag auf.

Ältere Tribschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten, besonders an wenig befahrenen Hängen sowie in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

### Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.